



Diese Zwergohreule wurde im Siedlungsgebiet erschossen – mutmaßlich hatte sie zu laut gesungen und wurde als Störung empfunden!

Die vergangenen Monate in unserem LIFE-Projekt zur Bekämpfung illegaler Greifvogelverfolgung waren von erschütternden Verfolgungsfällen aber auch von Erfolgen und Fortschritten geprägt. Die Gesamtzahl behandelter Fälle und auch die festgestellten illegalen Aktivitäten bis Ende August nahmen im Vergleich zum „Rekordjahr“ 2019 um etwa 15 % ab.

Schwerpunkt in Oberösterreich

Bisher unbekannt Dimensionen dürften die Greifvogelverfolgung und insbesondere Vergiftungen in Oberösterreich annehmen. In fünf Gemeinden wurde heuer der Einsatz von Carbofuran festgestellt. Zuzüglich geschossener Vögel wurden insgesamt fünf Rotmilane, zwei Mäusebussarde, ein Wespenbussard und ein Kaiseradler nachweislich illegal in Oberösterreich verletzt oder getötet. Kaiseradler „Alois“, der nach einer Erkrankung gesund gepflegt worden war, wurde heuer im

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LIFE PROGRAMMS
DER EUROPÄISCHEN UNION




dem Land Oberösterreich, der Naturwacht und dem Landesjagdverband und versuchen gemeinsam Lösungen für eine bessere Prävention und Aufdeckung illegaler Verfolgung zu erarbeiten.



Lästige Zwergohreule?

Aus Niederösterreich und dem Nordburgenland wurden heuer überraschend wenig Verdachtsfälle gemeldet. Im Seewinkel, im Umfeld der Stundlacke, fanden Vogelinteressierte leider die Kadaver eines Kaiseradlers und dreier Rohrweihen, von denen zwei Metallteile im Körper hatten. Intensiv beschäftigt hat uns außerdem der Abschuss einer Zwergohreule in Saubersdorf bei Neunkirchen, die mutmaßlich zu laut gesungen haben dürfte. Obwohl der Vogel in einem

Gefördert vom

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



März bei Gunskirchen illegal abgeschossen. Die Polizei bearbeitet diesen Fall sehr intensiv und die Ermittlungen dazu laufen noch. Zusätzlich wurden uns in der Schonzeit fünf Krähenfallen bekannt, die allesamt im Fangeinsatz waren. Aufgrund der Vielzahl an Fällen stehen wir in intensivem Kontakt mit

Naturschutzhunde leisten wichtige, aber auch gefährliche Arbeit: Grace mit aufgespürtem Gift in Oberösterreich.

ummauerten Garten erschossen wurde und nur wenige Personen Zugang zum näheren Umfeld haben, wurde kein Tatverdächtiger ermittelt und das Verfahren eingestellt. Erschwerend für unsere Arbeit war, dass die Zwergohreule nur den Schutz des Jagdrechts genießt, nicht in Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie aufscheint und daher der Tatbestand der Tötung nur eine Verwaltungsübertretung darstellen würde. Dabei gilt sie in Niederösterreich als ausgestorben.

Als kleine Wiedergutmachung für die manchmal deprimierenden Seiten der alltäglichen Arbeit empfanden wir die erste Verurteilung eines Greifvogeltöters im Projektzeitraum, die auch durch unsere Arbeit möglich gemacht wurde. Ein Jäger und ehemalige Hegeringleiter hatte bei Raabs an der Thaya etliche Wildtiere, darunter einen adulten Seeadler, durch die Auslegung von Giftködern getötet und wurde wegen Tierquälerei zu sechs Monaten bedingter Haftstrafe und einer Geldstrafe von 1800 € verurteilt.

Johannes Hohenegger, BirdLife Österreich



Carbofuran – illegales Pflanzenschutzmittel, das immer noch für die Vergiftung von Greifvögeln verwendet wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Hohenegger Johannes

Artikel/Article: [PannonEagle Life 17](#)